

Presseinformation

## Auf den Bürger hören und nicht auf die Windkraftlobby

### Bundesinitiative VERNUNFTKRAFT unterstützt Bundesratsinitiative von Bayern und Sachsen

**Berlin, 3. Juli 2013 - Die Bundesinitiative VERNUNFTKRAFT unterstützt die jetzt beschlossene gemeinsame Bundesratsinitiative von Bayern und Sachsen. „Die Ministerpräsidenten Seehofer und Tillich sind gut beraten, die Sorgen ihrer Bürger ernst zu nehmen“, so VERNUNFTKRAFT- Vorsitzender Nikolai Ziegler. Die Windkraftlobby verschaffe sich lauthals Gehör, die Sorgen den Menschen seien bisher nicht gehört worden.**

In Briefen an die Ministerpräsidenten Seehofer und Tillich verweisen Mitglieder der Bundesinitiative aus unterschiedlichen Bundesländern auf die Stellungnahme des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der mit dem gegenwärtigen Ausbau von Windkraft-, Photovoltaik- und Biomassekapazitäten hart ins Gericht geht: *„Hier wird zu Lasten des Gemeinwohls das Motto >je mehr und je schneller desto besser< verfolgt“*. Mit der Forderung, dass Abstandsregelungen von Windindustrieanlagen zur Wohnbebauung angepasst werden und dem Recht der Bürger auf gesundheitliche Unversehrtheit und Heimat genügen sollen, haben der bayerische und sächsische Ministerpräsident Mut angesichts der starken Windkraftlobby und Weitsicht hinsichtlich der Fakten bewiesen. Bundesweit tragen über 23.000 Windkraftanlagen nur mit gut einem (1!) Prozent zum Primärenergieverbrauch bei. Ihr Anteil am Strommix beträgt derzeit 7,3 Prozent. Dieser Anteil war zuletzt rückläufig – obwohl immer mehr Anlagen installiert wurden. Gestiegen ist jedoch der viel zitierte CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

Die Bundesinitiative VERNUNFTKRAFT ist am 22. Juni in Nauen (Brandenburg) gegründet worden. Zu Ihren Mitgliedern zählen z.Z. 163 Bürgerinitiativen, Vereine und Verbände aus ganz Deutschland sowie zahlreiche Wissenschaftler, darunter drei Träger des Bundesverdienstkreuzes.